

3-Tagesausflug zum Freundschaftsschießen – 26.10. bis 28.10.2012 zwischen Bezirk Bonn und Bezirk München

Am Freitag, sehr früh um 7.00 Uhr, fuhren wir mit dem Bus Richtung Bonn. Es gab Frühstück mit Kaffee, Kuchen und Zopf. Zwischen Regensburg und Würzburg übten wir unseren Schlachtruf „gut Schuss“ mit einem Gläschen Sekt. Es regnete in Strömen und hatte nur 8 Grad. Monika, unsere 1. Bezirksdamenleiterin, informierte uns über das kommende Programm.

Die Schwester von Monika, Brigitte Schmidt, Bezirksdamenleiterin in Bonn, stieg kurz vor Bonn zu und erklärte uns die Gegend und alles Wissenswerte.

Um 14.00 Uhr gab es von einigen Bonner Schützen einen Sektempfang am Rhein. Auf Bitten einiger Damen schoben wir kurzfristig einen Stop bei Haribo ein, weil „Haribo macht Schützen Froh“.

Wir checkten im Hotel IBIS ein und bezogen die Zimmer. Kurz auspacken, warm anziehen, Hände waschen, Cafe im stehen und schon fuhren wir weiter in die City zur Nachtwächtertour. Es war eine einmalig spektakuläre Führung mit Witz und Sehenswertem und trotz strömendem Regen und fast Frost - wir zitterten alle vor Kälte - wollten aber alle nicht frühzeitig abbrechen. Gegen 19.30 Uhr kehrten wir in die ehrwürdige alte Braugaststätte „Zum Gequetschten“ ein und wärmten uns mit einer Runde heißem Tee anstatt Hopfentee.

Das Frühstück am Samstagmorgen wurde zum Schrecken aller von einer Hiobsbotschaft überschattet. Zwei unserer Mädels wurden, vor unseren Augen die Taschen vom Stuhl gestohlen.

Nach allen Formalitäten brachen wir verspätet auf zur Führung „Weg der Demokratie“ mit Besichtigung des ehemaligen Bundestages. Es war bitter kalt und es blies ein eisiger Wind, gefühlte Kälte minus 20 Grad!!

Inzwischen begleiteten uns viele Bonner Schützen.

Mit dem Luxusdampfer Moby Dick fuhren wir 1 ½ Stunden bei strahlendem Sonnenschein und einmaligen Aussicht auf dem Rhein bis Linz.

Dort holte uns unser Busfahrer ab und fuhr uns zum Aegidienberg, wo wir von den Hubertus Schützen zum Kaffee mit vielen selbstgebackenen Kuchen erwartet wurden.

Beim anschließenden Freundschaftsschießen wurde um den Verbleib des Wanderpokals eifrig geschossen. Wir merkten bald, dass sie ihre besten Schützinnen am Stand hatten.

Vor der Siegerehrung wurden wir von viel Prominenz herzlich begrüßt. Die 1. Bürgermeisterin in Begleitung einer Stadträtin sowie viele Vorstände und Obrigkeiten überreichten Erinnerungsgeschenke. Auch unser 1. Bezirksschützenmeister Georg Felbermayr, mit Vertretung Günther Dietz und Monika Steinkohl, 1. Bezirksdamenleiterin, bedankten sich für die Einladung und die herzliche Aufnahme und hoffen auf weitere Freundschaft zwischen Bonn und München. Es wurden Ehrennadeln und Geschenke ausgetauscht.

Bei der anschließenden Siegerehrung gingen die ersten drei Plätze an die Bonner Damen. Beim besten Teiler 1. und 3. Platz Bonn, ein ehrenvoller 2. Platz an München.

Bei der Ehrung der Schützinnen wurden alle aufgerufen vor zu kommen. Bei den Bonnerinnen schoss keine unter 300 Ringe. Es waren von jeder Mannschaft 16 Schützinnen am Start. Somit blieb der Wanderpokal in Bonn mit 4.690 Ringen. Wir hatten nur 4.453 Ringe. Aber wir freuten uns riesig mit ihnen und gratulierten herzlich.

Zum Abendessen servierte sie uns Rheinischen Sauerbraten und selbstgemachte Nachspeisen. Beim gemütlichen Teil des Abends gab es Gesangseinlagen beiderseits.

Eine Showtanzgruppe (Funkenmariechen) tanzte nur für uns auf bayerischer Musik.

Die Blumenmänner ließen uns herzlich lachen über ihre Darbietung. Nur mit der Sprache haperte es bei uns.

Wir hatten dem Wanderpokal den Deckel geklaut und so gab es am Schluss noch eine Schnapsrunde zur Auslösung.

Nach einem schönen Tag machten wir uns nach 22.00 Uhr auf den Nachhauseweg.

Der Sonntagvormittag war zur freien Verfügung. Manche gingen zur Besichtigung oder zur Messe in das Bonner Münster. Andere ins Mackehaus oder auf den Antikmarkt.

Bei Sonnenschein traten wir um 12.00 Uhr mittags unsere Heimreise an.

Um 19.30 Uhr erreichten wir Hochbrück im winterlichen Schlaf.

Wir bedankten uns bei Monika und allen fleißigen Helfern, die diese Reise so schön gestaltet haben.